

Wirtschaft im Bezirk Freistadt

Redaktion: Elisabeth Hostinar, freistadt.red@bezirksrundschau.com

BezirksRundschau Nr. 27, 7. Juli 2011

FR 14

Gleich zweimal wird groß ausgebaut

HAGENBERG. Am 28. Juni war es soweit: der Spatenstich für das neue dritte Gebäude am FH Oberösterreich Campus Hagenberg, das „FH Research Center“, wurde vorgenommen. Mit der Fakultät für Informatik, Kommunikation und Medien in Hagenberg besitzt Oberösterreich auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) eine international renommierte Bildungs- und Forschungseinrichtung. Nun soll mit dem Bau eines dritten Fachhochschul-Gebäudes die Vorreiterrolle weiter gesichert werden. Das neue FH Research Center wird auf über 3000 Quadratmetern Fläche Hörsäle, Labors, Büros und Seminarräume für Studierende und Forscher beinhalten. In Hagenberg geht es Schlag auf Schlag: Am Dienstag, 12. Juli, findet um 11.30 Uhr eine Spatenstichfeier anlässlich des Ausbaus des Risc (Research Institute for Symbolic Computation) statt.

Reisen im Web online planen

HAGENBERG. Im Rahmen eines von der Forschungsförderungsgesellschaft geförderten Innovationsschecks wurde das Online Reiseportal „Zainoo“ – in Anlehnung an das italienische Wort Rucksack – um eine mobile App erweitert. Das Portal bietet umfangreiche Informationen zu Reisezielen in Italien. Ein Reisender kann sich seine ganz individuelle Reiseroute und Infos zusammenstellen. „Wir haben durch diese Entwicklung gezeigt, dass in Zukunft smarte Apps die Benutzer bei der Suche nach Information unterstützen werden“, so Wolfgang Beer, Leiter des Bereichs Softwareengineering and Technology am Software Competence Center in Hagenberg.



Die Geschäftsführer der COUNT IT Group: Maximilian Wurm und Peter Berner (v.l.).

Foto: Privat

Firma COUNT IT ist Vorreiter in Sachen Gesundheit

Work-Life-Balance soll Wohlbefinden der Mitarbeiter weiter steigern

„Die wichtigste Aufgabe im Leben ist, Leben weiterzugeben und dies zu begleiten“, ist das Credo von Maximilian Wurm, Geschäftsführer der COUNT IT Group. Für betriebliche Gesundheitsförderung wurde die Firma schon mehrmals ausgezeichnet und nimmt jetzt am Gesundheitspreis 2011 teil.

HAGENBERG (red). Die Ausgewogenheit von beruflichen Herausforderungen, Wohlbefinden und Gesundheit steht bei COUNT IT mit Sitz im Softwarepark Hagenberg und Wien an erster Stelle. Neben konkreten Maßnahmen zur Team- und Gemeinschaftsförderung wird Wertschätzung aktiv gelebt und entsprechende Rahmenbedingungen werden stetig ausgebaut. So gibt es etwa flexible (Teil-)Zeitmodelle und Teleuser-Arbeitsplätze; die Mitarbeiter können sich von daheim aus einloggen und völlig vollwertig mitarbeiten. Mehr als 50 Prozent der Führungspositionen sind mit Frauen besetzt. Das Firmengebäude ist mitten im Grünen angesiedelt,

ein großer Garten lädt zum Entspannen ein. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird auch von der höchsten Führungsebene vorgelebt – so arbeitet Maximilian Wurm, Familienvater, einen Tag in der Woche fix von zuhause aus.“ Maximilian Wurm wurde kürzlich von der Wirtschaftskammer eingeladen, um bei der Veranstaltung „Das Geheimnis niedriger Krankenstände“ die gelebte Praxis der Work-Life-Balance und Burnout-Prophylaxe vorzustellen. Neben anderen hochkarätigen Vortragenden lieferte Maximilian Wurm einige praxiserprobte Inputs, um Fehlzeiten im Betrieb nachhaltig zu senken und damit Kosten zu sparen.

Unter den 100 besten Arbeitgebern in Europa

Bereits in der Vergangenheit wurde die COUNT IT Group für ihre Bemühungen zum Thema ausgezeichnet. Durch Erreichung des 4. Platzes beim österreichweiten Wettbewerb „Great Place to work“ 2003 und der Listung unter den 100 besten Arbeitgebern Europas wurden diese Ambitionen der Geschäftsleitung ebenso gewürdigt, wie durch die

Zertifizierung seitens des Bundesministeriums für Soziales und Gesundheit 2003. Der Gesundheitspreis wird heuer zum sechsten Mal vergeben. Ausgezeichnet werden Unternehmen, die gesundheitsfördernde Maßnahmen für ihre Mitarbeiter setzen. Teilnahmeberechtigt sind alle Unternehmen und Vereine sowie der öffentliche Dienst, Gemeinden, Schulen und Ämter, deren Sitz sich in Oberösterreich befindet.

Gesundheitspreis 2011

Teilnahme

Bewertung in drei Kategorien:
Kategorie 1: bis 10 Mitarbeiter
Kategorie 2: 11 bis 100 MA
Kategorie 3: über 100 MA

Die Einreichfrist endet am 15. Juli 2011! Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich. Die Preisverleihungsgala wird im Herbst im Forum der OÖ Raiffeisenlandesbank stattfinden. Nähere Informationen zum OÖ Gesundheitspreis 2011 im Internet unter: www.gesundheitspreis.at.